

Zweite Deutsch-Russische Woche des jungen Wissenschaftlers "Health and Society"

Uraler Föderale Jelzin-Universität
Jekaterinburg, 16.-21.09. 2012

Im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland 2012/2013 richten der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unter dem Dach des Deutschen Hauses für Wissenschaft und Innovation (DWIH-Moskau) zum zweiten Mal in Russland eine „Woche des jungen Wissenschaftlers“ aus. Vom 16.-21. September 2012 diskutieren über 50 Doktoranden, Postdocs und Professoren beider Länder an der Uraler Föderalen Universität (UrFU) in Jekaterinburg zum Thema „Health and Society“ ihre Forschungsansätze. Die Woche wird in Zusammenarbeit mit dem „Verband Junger Wissenschaftler in Russland“ (RoSMU) und mit Unterstützung der Uraler Abteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften (UoRAN) und des Deutschen Generalkonsulats Jekaterinburg veranstaltet.

Ziel der Woche ist eine breite Netzwerkbildung und die Intensivierung der Kooperation auf der Ebene des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei greift die Konferenz ein interdisziplinäres und zukunftsweisendes Thema auf, das zugleich globale Aspekte und aktuelle Schwerpunkte der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland berücksichtigt. Den jungen Forschern wird ein Forum des Austauschs geboten, indem sie selbst aus ihren wissenschaftlichen Arbeiten berichten und Vorträgen erfahrener Wissenschaftler beiwohnen können. Zudem werden Workshops und Podiumsdiskussionen mit hochrangiger Beteiligung organisiert.

Das 21. Jahrhundert sieht sich zunehmend globalen Herausforderungen gegenüber. Insbesondere die Anforderungen an die Gesundheitsforschung wachsen beständig. Dabei rücken der Mensch und seine Umwelt immer stärker in den Blickpunkt und eröffnen neben naturwissenschaftlichen auch neue psychologische, ethische und sozialpolitische Diskussionsfelder. Die Nachwuchswöchle will diesen gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs zu neuen Aufgaben und Aktionsfeldern der aktuellen Gesundheitsforschung aufgreifen. Damit bietet sich die Möglichkeit verschiedenste Themen über Fachgrenzen hinweg zu diskutieren, wie z.B. Bevölkerungsmedizin und Gesundheitswesen, Gesundheitsökonomie und -soziologie, Epidemiologie, Präventions- und Versorgungsforschung, Sport- und Ernährungswissenschaften, Hygiene und Umweltmedizin, Volks- und Infektionskrankheiten, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Biomedizin, Nuklearmedizin, Medizintechnik und Informationstechnologien.

Neben deutschen Förderorganisationen (Alexander von Humboldt-Stiftung, DAAD, DFG) und Wissenschaftsorganisationen (Max-Planck-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina) präsentiert sich auch der Forschungsstandort Jekaterinburg. Allein an den 20 staatlichen Hochschulen vor Ort sind über 140.000 Studierende immatrikuliert. Mit 45 Forschungsinstituten und dem Sitz des Präsidiums der Uraler Abteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften (UoRAN) zählt Jekaterinburg zu den bedeutendsten Wissenschaftsstädten des Landes. In diesem Jahr feiert die UoRAN ihr 25-jähriges Jubiläum, wobei die ersten Akademie-Institute bereits vor 80 Jahren gegründet wurden.

Jekaterinburg ist mit über 1,3 Mio. Einwohnern die viertgrößte Stadt Russlands und bildet das administrative Zentrum der drittgrößten Region der Russischen Föderation. Als „Fenster nach Asien“ hat Jekaterinburg durch seine Lage am Uralgebirge seit dem 18. Jahrhundert eine besondere Mittlerfunktion zwischen Europa und Asien. Kürzlich fanden hier u.a. das erste Gipfeltreffen der BRIC-Staaten (2009) und die Regierungskonsultationen und der „Petersburger Dialog“ zwischen Deutschland und Russland statt (2010).

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie auf den Internetseiten des Deutschen Hauses für Wissenschaft und Innovation (DWIH-Moskau) www.dwih.ru und bei den Organisatoren der Veranstaltung:

- Dr. Jörn Achterberg, Leiter DFG-Büro Moskau
Тел. +7 495 956 26 91, E-mail: russia@dfg.de
- Dr. Gregor Berghorn, Leiter DAAD-Büro Moskau
Тел. +7 499 132 24 29, E-mail: berghorn@daad.ru